

Anhang 1: Einteilungsreglement für Nationalturntage

Grundregeln

- die Wettkämpfer werden nach den Vornoten aufgrund der Punktzahl miteinander zum Zweikampf eingeteilt
 - Beispiel: Der punkthöchste Turner mit dem zweithöchsten, der dritthöchste mit dem vierthöchsten usw
- bei einer ungeraden Anzahl Teilnehmer muss in den hinteren Rängen ein sogenanntes Dreierpaar zusammen eingeteilt werden
- an SM und Eidg. Anlässen dürfen nicht zwei Turner aus dem gleichen Verband zusammen eingeteilt werden
- an Teilverbands-Anlässen dürfen nicht zwei Turner aus dem gleichen Verein zusammen eingeteilt werden
- ein Wettkämpfer sollte nicht mehr als zwei Gänge mit dem gleichen Gegner bestreiten
- in der Kat. A teilen wir Turner, die das Programm mit 6 Zweikämpfen gewählt haben, für den ersten Gang untereinander ein. Bei einer ungeraden Anzahl dürfen einzelne Wettkämpfer mit Turnern des Programmes mit 5 Zweikämpfen gepaart werden
 - in der Kat. A gelten die Grund- und Sonderregelungen nach der 6. Disziplin
 - in der 5. und 6. Disziplin bzw. Zweikämpfen dürfen Turner aus dem gleichen Verband und Verein eingeteilt werden
 - die Gänge 5. und 6. Disziplin bzw. Zweikämpfe werden auch nicht der Rubrik, dass zwei Wettkämpfer nicht mehr als zwei Gänge mit dem gleichen Gegner bestreiten dürfen, angerechnet

Grundregeln für Kat. L1/J2/J1/JP

- die Einteilung für den Zweikampf muss gemäss Einteilungsreglement in folgender Reihenfolge vorgenommen werden:
 - Vornoten
 - Verbands-/Vereinszugehörigkeit
 - Gewicht
- sämtliche Wettkämpfer stehen vor Wettkampfbeginn auf eine Waage
- das Gewicht wird auf dem Notenblatt auf das Kg genau abgerundet eingetragen
- das Körpergewicht muss bei der Einteilung als 3. Kriterium miteinbezogen werden

Sonderregelung

Es dürfen zwei Wettkämpfer aus dem gleichen Verband oder aus dem gleichen Verein eingeteilt werden:

- falls der Punktunterschied zu den anderen Turnern mehr als 2.0 Punkte beträgt oder falls zu wenig Turner am Wettkampf teilnehmen
- zwei Wettkämpfer dürfen 3 Mal miteinander eingeteilt werden, falls die Punktunterschiede der beiden Turner mehr als 2.0 Punkte zu den übrigen Turnern beträgt oder wenn das Teilnehmerfeld der Wettkämpfer zu klein ist

Verletzt sich ein Wettkämpfer im letzten Gang im Zweikampf, so werden ihm 8.1 Punkte geschrieben. Die Punktzahl wird nur dann geschrieben, falls er sich innerhalb des letzten Ganges verletzt. Der unverletzte Gegner wird neu eingeteilt.

Sonderfall einer Paarung

Im Sonderfall einer Paarung, in dem ein Wettkämpfer Ringen und der andere Wettkämpfer Schwingen soll, gilt:

- freiwillige Verständigung zwischen den Turnern, d.h. freiwilliger Verzicht des einen
- der Turner, der bis zu diesem Gang weniger Punkte aufweist, kann wählen
- bei Punktgleichheit kann der Jüngere entscheiden

Regelung für den Schlussgang

- für den Schlussgang qualifizieren sich die zwei punkthöchsten Turner vor der letzten Wettkampfdisziplin
- für den Schlussgang dürfen zwei Turner aus dem gleichen Verband oder aus dem gleichen Verein zusammen eingeteilt werden
- ist ein Wettkämpfer alleine Punkthöchster, welchem zwei oder mehrere Turner mit der gleichen Punktzahl folgen, wird der Gegner nach der Reihenfolge ausgewählt:
 - der Turner, der mit dem punkthöchsten Wettkämpfer noch keinen Gang bestritten hat
 - der Turner, der am meisten Gänge gewonnen hat
 - der Turner mit den höheren Noten für die gewonnenen Gänge
 - der Turner mit den höheren Vornoten
 - der Turner, der die Freiübung geturnt hat
 - der Turner, der die höhere Note für die Freiübung bekommen hat
 - Losentscheid durch Einteilungschef

Sonderregelung für den Schlussgang

- ist ein Wettkämpfer vor dem letzten Gang im Zweikampf mit 1.5 Punkten und mehr alleine an der Spitze, wird er als einziger Turner seiner Kategorie zurückbehalten
- alle anderen Turner seiner Kategorie führen ihren Wettkampf zu Ende. Der punkthöchste Gegner bestreitet mit dem Zurückbehaltenen in einem Zusatzgang den Schlussgang
- sollten zwei oder mehr Turner die gleiche Punktzahl aufweisen, wird der Schlussgangpartner nach der „Regelung für den Schlussgang“ ermittelt
- für den Zurückbehaltenen wird der Gang gemäss Taxationsbestimmungen ENV bewertet
- falls der Gegner, der den Schlussgang mit einem Zusatzgang bestreitet, den Schlussgang gewinnt, bekommt er zusätzlich 0.3 Punkte
- bei verlorenem oder unentschiedenem Gang bekommt er keine Punkte

Rangliste

- es wird für jede Kategorie eine Rangliste erstellt
- die Rangierung erfolgt nach der erhaltenen Punktzahl
- die höchste Punktzahl zuerst
- es wird fortlaufend rangiert
 - auch bei Punktgleichheit
 - Richtig 1., 2., 3. ... / • Falsch 1a, 1b, 1c ...
- bei Punktgleichheit wird „Schlussrangierung bei Punktgleichheit“ angewendet

Schlussrangierung bei Punktgleichheit

Falls zwei oder mehrere Wettkämpfer am Ende des Wettkampfes punktgleich sind, werden sie fortlaufend rangiert gemäss untenstehendem Schlüssel:

- Schlussgangteilnehmer
- Anzahl turnerische Vornoten Kategorie A (Freiübung, Steinstossen, Steinheben, Lauf, Weitsprung, Hochweitsprung)
- bessere Vornoten Kategorie L2 bis JP
- Kategorie A bessere Noten nach der 6. Disziplin
- bessere Zweikampfnoten nach abgeschlossenen Vornoten
 - z.B. mehr Noten 10, 9.8 usw.
- Jahrgang
 - der Jüngere wird bevorzugt
- Gewicht
 - nur Jugendkategorien, der Wettkämpfer mit weniger Gewicht wird bevorzugt
- Alphabet
 - 1. Name, 2. Vorname
 - in Jahren mit gerader Endzahl wird dabei die Rangierung alphabetisch aufsteigend (beginnend mit A)
 - in Jahren mit ungerader Endzahl alphabetisch absteigend (beginnend mit Z) vorgenommen
- Losentscheid durch Einteilungschef

Auszeichnungen

Kat. A	Wer 92.0 Punkte und mehr erreicht, ist kranzberechtigt. Ansonsten sind 40-50 % der startenden Teilnehmer kranzberechtigt.
Kat. L2 / L1	40-50 % Zweige
Kat. J2 / J1 / JP	40-50 % Zweige

Die Auszeichnungsquote von 40% darf nicht unterschritten werden. Wird die Quote von 40% unterschritten, ist die nächste Punktzahl auszeichnungsberechtigt, auch wenn die 50% Marke überschritten wird.

Auszeichnung bei Punktgleichheit

- Es sind alle Wettkämpfer mit der gleichen Punktzahl auszeichnungsberechtigt, sofern die Bestimmungen „Auszeichnungen“ eingehalten werden
- Werden die 50% überschritten, ist die ganze Punktzahl nicht mehr auszeichnungsberechtigt